

Freie Universität Berlin, FB Mathematik und Informatik
Takustraße 9, 14195 Berlin

An die
Mitglieder der Ausbildungskommission
FB Mathematik und Informatik

Justus Pfannschmidt
Takustraße 9
14195 Berlin

Telefon

Fax

E-Mail justus.pfannschmidt@fu-berlin.de

Internet

Bearb.-Zeichen

Bearbeiterin

20. August 2018

Protokoll zur Sitzung der Ausbildungskommission vom 30.07.2018

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Ort: Raum 1.1.16, Arnimallee 14

Anwesende: Alexander Bockmayr, Leonard König, Matthias Krug, Justus Pfannschmidt, Lutz Prechelt, Marian Sigler

Gäste: Jonas Cleve, Tim Conrad (bis 16:37 Uhr), Samuel Domiks, Margarita Esponda, Klaus Kriegel, Ferhat Topcu, Max Willert

Entschuldigt: Lukas Hoffmann, Günter Rote, Volker Roth, Katinka Wolter

Protokoll: Marian Sigler, Justus Pfannschmidt

Sitzungsleitung: Justus Pfannschmidt

TOP 1: SPO Masterstudiengang Data Science

Tim Conrad berichtet über den Hintergrund des geplanten Masterstudienganges Data Science. Als mögliches Startdatum ist das WiSe 2019/20 im Gespräch. Zur Zeit wird die Planung hauptsächlich von Vertretern der Fachbereiche Erziehungswissenschaften & Psychologie und Mathematik & Informatik vorangetrieben. In einem ersten Gespräch mit der Unileitung wurde von dort aus Interesse an dieser Idee signalisiert. Sowohl Bioinformatik als auch Informatik haben Interesse daran, an dem Master mitzuwirken. Die konkreten Inhalte sind noch unklar. Außerdem ist unklar, wie das bezahlt werden soll, wenn die Veranstaltungen nicht einfach von existierenden Profs übernommen werden sollen. Langfristig gibt es die Idee, Data Science berlinweit anzubieten (vgl. Berlin Mathematical School – BMS).

In der Diskussion werden verschiedene weitere Probleme angesprochen. Zum Beispiel ist es unklar, wie hoch der Bedarf an studierten Data Scientists eigentlich sei oder wie mit unterschiedlichen Voraussetzungen umgegangen werden soll, wenn Studierende aus den Bereichen Psychologie, Biologie, Mathematik, Informatik, Bioinformatik, u.a. in den Master aufgenommen werden sollen. Es wird auch befürchtet, dass diese ungleichen Voraussetzungen die Qualität des Informatik-Masters selbst senkt. Dagegen gibt es den Vorschlag, einen Master Data Science nur

mit Informatik und Mathematik und in Verbindung mit der Technischen Universität anzubieten, der dann (zumindest im Informatikteil) auf höherem Niveau stattfinden könnte.

Die Kommission beschließt einen Arbeitskreis zu gründen, der regelmäßig an die ABK berichtet. Ansprechpartnerin ist dafür Katinka Wolter (katinka.wolter@fu-berlin.de).

TOP 2: Tutorienkonzept

Der Hintergrund dieser Diskussion ist, dass wir am Fachbereich seit mehreren Jahren Probleme haben, die Stellen für die Tutor*innen zu besetzen. Gleichzeitig sind die Kosten für die Tutor*innen ein sehr großer Teil des Haushalts des Fachbereiches. Die aktuelle Situation wird sich verschärfen, sobald der neue Tarifvertrag für studentische Beschäftigte gilt und die Lohnsteigerung greift. Selbst wenn die Uni gleichzeitig die Mittel des Fachbereiches dementsprechend erhöht, verschiebt das das Problem nur etwas weiter in die Zukunft. Es muss also überlegt werden, wie wir möglichst die gleiche Leistung mit weniger Tutor*innen bewerkstelligen können.

Grundsätzlich ist der größte Aufwand die Korrektur von Übungszetteln. Die Kommission diskutiert verschiedene Möglichkeiten den Korrekturaufwand zu verringern. Es wird vorgeschlagen, die Studierenden einen Teil der Aufgaben gegenseitig korrigieren zu lassen. Es muss aber trotzdem noch ein Teil von Tutor*innen korrigiert werden, weil die aktive Teilnahme überprüft werden muss und diese nicht (ausschließlich) von Bewertungen durch andere Studierende abhängig sein sollte. Gleichzeitig könnte man von jedem Aufgabenblatt nur einen Teil korrigieren.

Außerdem gab es den Vorschlag, eine Staffelung unter den Tutor*innen einzuführen. Langjährige und erfahrene Tutor*innen könnten beispielsweise mit der Betreuung neuer Tutor*innen und der Erstellung von Musterlösungen beauftragt werden und dafür eine Lohnsteigerung erhalten.

Auch zu diesem Thema wird ein Arbeitskreis gegründet. Ansprechpartner ist Justus Pfannschmidt. Er wird auch die Mitglieder der Kommissionen zur Auswahl und Einteilung von Tutor*innen und andere interessierte Personen einbeziehen.

TOP 3: Lehrevaluation – neue Richtlinie

Die neue Evaluationsrichtlinie der FU erlaubt, geregelt durch ein dezentrales Evaluationskonzept des Fachbereiches, das derzeit im Dekanat erarbeitet wird, die Erstellung eines Rankings zum Zweck der Vergabe eines Lehrpreises.

Fragebögen können jederzeit konzipiert werden, müssen allerdings vom Gesamtpersonalrat genehmigt werden. Daran hat auch die neue Richtlinie nichts geändert.